

Astronomischer Kalender für 1916. Herausgegeben von der k. k. Sternwarte in Wien. Wien, Karl Gerolds Sohn. Preis 3 K.

Außer den regelmäßig wiederkehrenden Angaben enthält der Kalender eine Abhandlung über spektroskopische Doppelsterne und ein Verzeichnis der neuen Asteroiden und Kometen von J. v. Hepperger. Die erstere enthält unter anderem die Bahnelemente von 102 solchen Doppelsternen. Die Zahl der gesicherten Planeten ist auf 807 gestiegen.

Berichtigung zur Besprechung von: Vorlesungen über ausgewählte Gegenstände der Geometrie. Von E. Study. Zweites Heft. (Diese Monatshefte XXVI. (1915), Lit.-Ber. p. 49 ff.)

Über Wunsch des Herrn Study stelle ich zur Vermeidung von Mißverständnissen folgendes fest:

Wenn ich in meiner Kritik die in obgenanntem Buche enthaltene Definition des einfachen Zusammenhanges als verfehlt bezeichnete, so habe ich damit nicht den Vorwurf eines wissenschaftlichen bezw. logischen Fehlers erheben wollen.

In dem einen Punkte — Zusammenhang der Umgebungen — betraf mein Tadel die Ausdrucksform, die bei wörtlicher Auffassung des Textes zu der von mir angegebenen widersinnigen Folgerung führt, in dem anderen — Zusammenziehen einer Kurve — habe ich nur der Meinung Ausdruck geben wollen, daß dieser Vorgang in einem Lehrbuche einer genaueren Darlegung bedürfe, um beim Leser den richtigen Begriff entstehen zu lassen.

Ich nehme daher keinen Anstand, das Wort „verfehlt“ zurückzunehmen und durch „nicht einwandfrei (im Sinne der obigen Präzisierung)“ zu ersetzen.

Radon.

Mathematische Vorlesungen an der Universität Göttingen: VI. Vorträge über die kinetische Theorie der Materie und der Elektrizität. Von M. Planck, P. Debye, W. Nernst, M. v. Smoluchowski, A. Sommerfeld, H. A. Lorentz u. a. Leipzig u. Berlin, B. G. Teubner, 1914. 196 Seiten. M 7.—

Man muß Herrn Hilbert herzlich danken, daß er die im April 1913 über Einladung der Kommission der Wolfskehlstiftung in Göttingen gehaltenen Vorträge in diesem Bande gesammelt und so auch den minder Bevorzugten, die nicht die Gelegenheit hatten, an diesem Kongreß der physikalischen Großmächte teilzunehmen, zugänglich gemacht hat. Die Namen der Vortragenden und die Wahl der Themen bürgen schon dafür, daß kein Physiker das Buch aus der Hand legen wird, ohne eine Fülle von Anregungen daraus geschöpft zu haben. M. Planck behandelt „Die gegenwärtige Bedeutung der Quantenhypothese für die kinetische Gastheorie“, Debye „Zustandsgleichung und Quantenhypothese“, Nernst die „Kinetische Theorie fester Körper“, M. v. Smoluchowski die „Gültigkeitsgrenzen des zweiten Hauptsatzes“, A. Sommerfeld „Probleme der freien Weglänge“, H. A. Lorentz „Die Anwendung der kinetischen Theorien auf Elektronenbewegung“. Den Schluß bilden Bemerkungen von Kamerlingh,